

Der Morgen

62

30./I. 1916

Es stimmt nicht.

In Friedenszeiten kamen — laut amtlicher Verlautbarung — täglich 900.000 Liter Milch nach Wien. Heute beträgt — ebenfalls amtlich mitgeteilt — die tägliche Milchzufuhr bei uns nur 400.000 Liter. Der tägliche Milchverbrauch der Spitäler und Sanatorien beläuft sich auf 50.000 Liter — ebenfalls amtlich festgesetzt.

Und trotzdem stimmt etwas nicht! Nein, es stimmt wirklich nicht! 50.000 Liter von 400.000 Liter abgezogen, bleiben 350.000 Liter zum täglichen Verkauf. 350.000 Liter sind aber mehr als ein Drittel der Friedensration von 900.000 Liter. Wer bekommt denn aber heute noch ein Drittel seines normalen Milchquantums?! Die Glücklichen, das heißt die Protektionslinder, erhalten noch ein Viertel, aber wieviele solcher Glücklichen gibt es denn? Der gewöhnliche, protektionslose Verbraucher erhält den sechsten im günstigsten Falle den fünften Teil seines Friedensquantums an Milch, unzählige Familien überhaupst keinen Tropfen. Also mit einem Worte — es stimmt nicht! E. P.